

<b>Beschlussvorlage Samtgemeinde</b>	<b>Vorlage Nr.: 2293/2020</b>			
<b>Ausgleich der Verluste aus der Beteiligung am Niedersachsenpark der Gemeinde Rieste</b>				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	30.11.2020	öffentlich	Vorberatung	
Samtgemeindeausschuss	02.12.2020	nicht öffentlich	Vorberatung	
Samtgemeinderat	16.12.2020	öffentlich	Entscheidung	

**Beschlussvorschlag:**

Die Samtgemeinde Bersenbrück gewährt der Gemeinde Rieste ab 2021 einen Zuschuss zum ermittelten Verlustbetrag des Vorjahres, der sich aus der Beteiligung der Gemeinde an der Niedersachsenpark GmbH ergibt. Der Zuschuss wird nur unter der Voraussetzung gezahlt, dass sich für die Samtgemeinde im gleichen Zeitraum ein Überschuss aus der Beteiligung am Niedersachsenpark ergeben hat. Der Zuschuss beläuft sich dann auf maximal 50 % des erzielten Überschusses, höchstens jedoch auf die Höhe des ermittelten Verlustbetrages der Gemeinde Rieste.

**1. Finanzielle Auswirkungen**

- Ja  
 Nein

**I. Gesamtkosten der Maßnahme: müssen jährlich neu ermittelt werden**

**II. davon für den laufenden Haushalt vorgesehen: 0 €**

Betroffener Haushaltsbereich

- Ergebnishaushalt**       **Finanzhaushalt/Investitionsprogramm**

Produktnummer/Projektnummer: **571.00**

Bezeichnung: **Wirtschaftsförderung**

**III. Auswirkungen auf die mittelfristige Finanzplanung:**

- Der Betrag ist jährlich wiederkehrend einzuplanen.

- Die Gesamtkosten von € beziehen sich auf die Jahre
- Es entstehen jährliche Folgekosten in Höhe von €
- Durch die Maßnahme werden jährliche Erträge erwartet in Höhe von €.

## **2. Beteiligte Stellen:**

Erster Samtgemeinderat  
Samtgemeindebürgermeister

## **3. Integrations- / Gleichstellungspolitische Auswirkungen**

- Ja
- Nein

### **Sachverhalt:**

Die Gemeinde Rieste hat mit dem beigefügten Schreiben vom 08.09.2020 die Gewährung einer finanziellen Unterstützung an den jährlichen Verlusten aus der Beteiligung an der Niedersachsenpark GmbH beantragt. Von der GmbH wird der interkommunale Gewerbepark an der A 1 betrieben, von dem nicht nur die beteiligten Gemeinden Rieste und Neuenkirchen-Vörden profitieren, sondern von dem auch wichtige wirtschaftliche und wachstumsfördernde Impulse für die ganze Region ausgehen.

Der Gemeinde Rieste verbleiben aus den Erträgen (Grund- und Gewerbesteuer sowie Konzessionsabgaben), die sich aus dem Gewerbepark ergeben, aufgrund der zwischen den drei beteiligten Kommunen geschlossenen Vereinbarung jährlich nur ein Drittel der Gesamterträge. Da der größte Teil der Erträge auf dem Gebiet der Gemeinde Rieste erwirtschaftet wird, hat die Gemeinde neben den jährlich zu tragenden erheblichen Aufwendungen für die GmbH noch einen großen Teil ihrer Erträge aus dem Park an die Gemeinde Neuenkirchen-Vörden und die Samtgemeinde abzugeben. Dadurch ergeben sich seit Gründung des Parks regelmäßig Verluste für die Gemeinde, die sie aus ihren Gesamterträgen nicht mehr erwirtschaften kann.

Die Gemeinde Rieste hat daher eine jährliche finanzielle Unterstützung beantragt, die einen möglichst gerechten Ausgleich der Erträge aus dem Niedersachsenpark

zwischen der Samtgemeinde und der Gemeinde Rieste generiert. Hierzu wurde im Antrag auf die bis 2013 vereinbarte Übernahme des an die Niedersachsenpark GmbH zu zahlenden Verlustausgleichs durch die Samtgemeinde verwiesen. Seit 2005 hat die Samtgemeinde den von der Gemeinde Rieste zu zahlenden Anteil übernommen. 2013 war das letztmalig ein Betrag in Höhe von rd. 61 T€. Seit 2014 zahlt die Gemeinde diesen Betrag selbst. Dieser beläuft sich inzwischen auf jährlich 93 T€ und führt letztlich zu einem Verlust für die Gemeinde Rieste, wie der folgenden Aufstellung für die letzten drei Jahre entnommen werden kann:

<b>Erträge und Aufwand Gemeinde Rieste 2017 bis 2019 aus NDS-Park</b>			
Die Abrechnung der Konzessionsabgabe aus 2018 erfolgte in 2019, bei der Aufstellung wurde dies jedoch entsprechend zugeordnet			
	2017	2018	2019
Grundsteuer	570.360,58 €	452.985,82 €	-318.488,81 €
Gewerbsteuer	1.859.396,00 €	1.470.090,00 €	1.718.466,00 €
Gewerbsteuerumlage	316.097,32 €	249.915,30 €	274.954,56 €
Kreisumlage	871.712,92 €	693.199,70 €	419.560,61 €
Samtgemeindeumlage	1.001.542,50 €	796.442,21 €	514.915,30 €
<b>Nettosteuererträge Rieste</b>	<b>240.403,84 €</b>	<b>183.518,61 €</b>	<b>190.546,72 €</b>
<i>Die Erträge berücksichtigen nicht die erhöhten Umsatzsteuererträge aus dem NDS-Park und auch keine Mehrerträge (Einkommensteueranteile, Grundsteuer) durch Zuzüge nach Rieste durch den Park. Ferner werden sicher auch erhöhte Gewerbesteuerzahlungen durch Riester Firmen, die im Park arbeiten, generiert, die aber nicht beziffert werden können.</i>			
	2017	2018	2019
Nettoerträge Steuer	240.403,84 €	183.518,61 €	190.546,72 €
Konzessionsabgabe	19.750,11 €	20.810,99 €	22.780,79 €
Ausgleich an Neuenkirchen-Vörden	-52.287,75 €	-46.287,12 €	-27.737,47 €
Ausgleich an Samtgemeinde	-62.660,34 €	-50.783,60 €	-34.081,24 €
<b>Nettoertrag Rieste</b>	<b>145.205,86 €</b>	<b>107.258,88 €</b>	<b>151.508,80 €</b>
	2017	2018	2019
<b>tatsächlich verbleibende Erträge</b>	<b>145.205,86 €</b>	<b>107.258,88 €</b>	<b>151.508,80 €</b>
<i>abzüglich Aufwand</i>			
Zinserstattung Niedersachsenpark	-59.879,05 €	-58.521,22 €	-57.119,55 €
Zinserstattung NLG-Zinsen	-23.086,48 €	-16.723,25 €	-13.566,82 €
Vorschüsse Niedersachsenpark (Verlustausgleich)	-93.333,33 €	-93.333,33 €	-93.333,33 €
<b>Verlust aus Niedersachsenparkbeteiligung</b>	<b>-39.611,02 €</b>	<b>-69.943,35 €</b>	<b>-20.164,76 €</b>

Im gleichen Zeitraum haben sich für die Samtgemeinde Bersenbrück folgende Abrechnungen ergeben:

**Erträge und Aufwand der Samtgemeinde Bersenbrück aus dem NDS-Park 2017 - 2019**

Die Abrechnung der Konzessionsabgabe aus 2018 erfolgte in 2019, bei der Aufstellung wurde dies jedoch entsprechend zugeordnet

<b>Erträge</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Samtgemeindeumlage (Grundst.+Gewerbest)	1.001.542,50 €	796.442,21 €	514.915,30 €
Mindereinnahme Schlüsselzuweisungen unter Berücksichtigung der Kreisumlage	-781.744,27 €	-621.703,32 €	-411.580,40 €
Konzessionsabgabe	190,07 €	219,80 €	316,53 €
Anteil aus der Verteilmasse	47.116,94 €	55.133,54 €	40.571,55 €
Nachzahlung nach Neuberechnung Verteilmasse	25.915,93 €	0,00 €	0,00 €
<b>Gesamterträge</b>	<b>293.021,17 €</b>	<b>230.092,23 €</b>	<b>144.222,98 €</b>
<b>Aufwendungen</b>			
Abschreibungen (Inv.-Zusch. Aufbau K149)	-32.978,56 €	-30.613,00 €	-30.613,00 €
Zinserstattung Niedersachsenpark	-59.879,05 €	-58.521,22 €	-57.119,55 €
Zinserstattung NLG-Zinsen	-23.086,48 €	-16.723,25 €	-13.566,82 €
Vorschüsse NDS-Park (Verlustausgleich)	-93.333,33 €	-93.333,33 €	-93.333,33 €
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>-209.277,42 €</b>	<b>-199.190,80 €</b>	<b>-194.632,70 €</b>
<b>Saldo aus Niedersachsenpark</b>	<b>83.743,75 €</b>	<b>30.901,43 €</b>	<b>-50.409,72 €</b>

Die Samtgemeinde hat somit in den Jahren 2017 und 2018 Überschüsse aus ihrer Beteiligung an der Niedersachsenpark GmbH erwirtschaftet. Durch die erheblichen Erstattungen bei der Grundsteuer in 2019 hat sich jedoch ein negativer Saldo ergeben. Insgesamt ist jedoch festzuhalten, dass die Samtgemeinde jährlich eher mit Überschüssen aus ihrer Beteiligung rechnen kann, so dass mit einer Weiterleitung eines Teils dieser Überschüsse an die Gemeinde Rieste die Verluste der Gemeinde teilweise ausgeglichen werden sollten.

Da die Ergebnisse, wie sie in den Tabellen dargestellt sind, erst nach Endabrechnung aller Erträge und Aufwendungen der drei beteiligten Kommunen im Folgejahr ermittelt werden können, kann eine Weiterleitung möglicher Überschüsse auch erst auf Grundlage dieser Endabrechnungen erfolgen. Die Weiterleitung von Überschüssen an die Gemeinde Rieste sollte daher davon abhängig gemacht werden, ob die Samtgemeinde Überschüsse erwirtschaftet hat und ob bei der Gemeinde Rieste Verluste ausgewiesen wurden. Da bei der Samtgemeinde jedoch auch mit Verlusten aus der Beteiligung an der Niedersachsenpark GmbH zu rechnen ist, die über die Jahre ausgeglichen werden sollten, wird vorgeschlagen, maximal die Hälfte der Überschüsse an die Gemeinde Rieste weiterzugeben. Dabei sollte der Zuschuss nicht höher sein als der ausgewiesene Verlust der Gemeinde.

gez. Wernke  
Samtgemeindebürgermeister

gez. Güttler  
Erster Samtgemeinderat

